

# Rosa rhaetica Gremli

SISF-Nr. 349800

## Rhätische Rose, Bündner Rose

Synonyme: Ist Teil von *R. caesia* aggr. (SISF 347700)

Ist Teil von *R. corrifolia* aggr. (SISF 348200)

## Morphologie

**Gestalt:** gedrungener Strauch, 1-2 m hoch

**Stacheln:** verschiedenartig, kräftig, gebogen bis gerade, mit breiter Basis, zusätzlich bedrüse oder drüsenlose Nadelstacheln und Stachelborsten, oft paarig unter Blattgrund

**Blätter:** 5-7-zählig

**Blättchen:** breit-elliptisch, sich berührend, frisch grün & glänzend, Oberseite kahl oder anliegend behaart, meist mit Drüsen, Unterseite kahl bis flaumig, zahlreiche gelblichrote Drüsen

**Blattrand:** mehrfach gesägt, Zähne abstehend & drüsig unterteilt

**Blattstiel:** flaumig-filzig, stieldrüsiger, stachelborstig

**Blüten:** meist einzeln, Kronendurchmesser 2.5-4 cm, rosenrot

**Griffel:** wolliges Köpfchen, Griffelkanal weit, Diskus flach

**Kelchblätter:** fiederteilig, dicht stieldrüsiger auf Rand und Rücken, nach der Blüte abstehend bis aufgerichtet, bis zur Fruchtreife bleibend

**Frucht:** kugelig, kräftig rot, drüsenlos, selten an der Basis mit Drüsen, Fruchtsiel selten länger als Frucht, drüsig bis drüsenlos, kahl bis behaart, meist von Hochblatt umhüllt

**Blütezeit:** Juni und Juli

**Fruchtreife:** September und Oktober

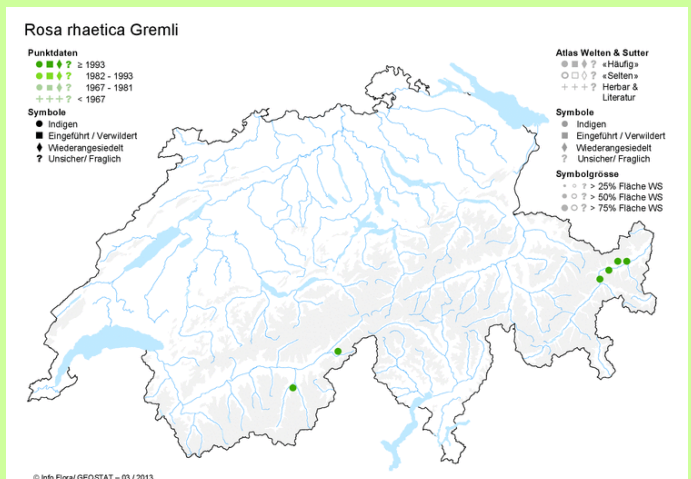


<http://www.flora-helvetica.ch>

## Verbreitung

*R. rhaetica* hat ihr grösstes Vorkommen in der Schweiz im Unterengadin. Zwei weitere Standorte sind bekannt im Oberwallis.

Im Kanton Zürich kommt die Art nicht vor.



<http://www.infoflora.ch>

## Ökologie

- sonnige, trockene, steinige Böden
- an Hängen in inneralpinen Trockentälern
- montane bis hochmontane Stufe
- Zeigerwerte: T.233-32<sup>+</sup>5.n.

## Spezielles

*R. rhaetica* ist eine endemische Art in den Alpen (CH, Italien, Österreich). Da ein wichtiger Teil ihrer Verbreitung in der Schweiz liegt, hat die Schweiz auch eine grosse Verantwortung für ihren Schutz.

## Verwechslung möglich mit:

Art	Unterscheidende Merkmale
<i>R. caesia</i>	<b>Stacheln gleichartig und immer hakig gekrümmt</b> , Blattunterseite i.d.R. drüsenlos, Blattrand einfach gesägt, <b>Kelchblattrücken drüsenlos</b>
<i>R. dumalis</i>	Triebe blaugrün schimmernd, <b>Stacheln hakig</b> , Blätter beidseits kahl, <b>grosse Nebenblätter mit langen Öhrchen</b> , Blattstiel kahl, Fruchtsiel drüsenlos, Kelchblattrand drüsig oder drüsenlos
<i>R. rubiginosa</i>	<b>Blätter gelbgrün &amp; herb</b> , Blattoberseite drüsenlos, <b>deutlicher Apfelgeruch</b> , Frucht orangerot, Fruchtsiel immer drüsig & borstig
<i>R. sherardii</i>	<b>Stacheln alle gleichartig, leicht gekrümmt</b> , Blätter blau-grau-grünlich, <b>Blätter beidseits stark behaart</b> , Fruchtsiel immer drüsig & borstig
<i>R. uriensis</i>	<b>Teilblättchen klein &amp; voneinander entfernt</b> , <b>Frucht mit Drüsen</b> und Stacheln besetzt, Verbreitung auf Kanton Uri begrenzt
<i>R. villosa</i>	Stacheln ganz gerade, Teilblätter länglich & gross, Blätter grau/blau-grün, Griffelkanal sehr weit, <b>Kelchblätter straff aufgerichtet</b> , Frucht hängend, <b>Stiel nicht von Hochblatt umgeben</b>

## Wichtige Quellen:

Bornand, C. (2013). Les roses sauvages de Suisse: clé d'identification et tableau synthétique pour l'étude du genre *Rosa*. Bulletin du Cercle vaudoise de botanique, Vol. 42, S. 91-111.

Delarze, R. & Gonseth, Y. (2008). Lebensräume der Schweiz. Bern: hep verlag ag

Henker, H. (2003). Rosa. In H. E. Weber, Gustav Hegi - Illustrierte Flora von Mitteleuropa. (2. Auflage, S. 1-108, Band IV Teil 2C). Berlin: Parey Verlag

Hess, H.E., Landolt, E. & Hirzel, R. (1977). Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete (Bd. 2, 2. Auflage). Basel: Birkhäuser Verlag.

Landolt, E. et al. (2010). Flora indicativa: Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Bern: Haupt Verlag

Timmermann, G. & Müller, T. (1994). Wildrosen und Weissdorne Mitteleuropas – Landschaftsgerechte Sträucher und Bäume. Stuttgart: Verlag des Schwäbischen Albvereins e.V.

**Copyright:** Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Forschungsgruppe Vegetationsanalyse

## Auskünfte:

Amt für Landschaft und Natur (Kanton ZH)

Fachstelle Naturschutz

Tel: 043 259 30 32

Mail: [naturschutz@bd.zh.ch](mailto:naturschutz@bd.zh.ch)



Kanton Zürich  
Baudirektion  
**Fachstelle Naturschutz**  
Amt für Landschaft und Natur

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften



Life Sciences und  
Facility Management

IUNR Institut für Umwelt und  
Natürliche Ressourcen